

evm | nah dran

Auszüge aus dem Geschäftsbericht 2023/2024
Vertreterversammlung 2025

NEU:
Mitgliederportal
Mein EVM
im Web und
als App

2023

2024

Auf einen Blick

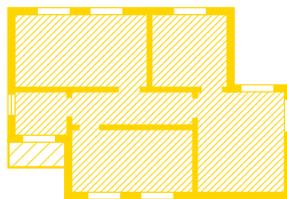


30.09.2024

11 395

Mitglieder

30.09.2023: 11 276



30.09.2024

345 312

m² Wohnfläche insgesamt

30.09.2023: 344 560,83



30.09.2024

64,46

m² Wohnungsgröße
im Durchschnitt

30.09.2023: 64,43



2023/24

33.248,5

Tsd. € Geschäftsguthaben

2022/2023: 34.169,5

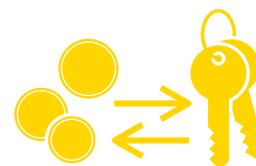


30.09.2024

5 357

Wohnungen

30.09.2023: 5 348



2023/24

6,10

€ Nettokaltmiete
pro m² Wohnfläche

2022/2023: 5,91



2023/24

206.892,8

Tsd. € Bilanzsumme

2022/2023: 193.259,9



2023/24

10.318,5

Tsd. € für Instandhaltung

2022/2023: 10.657,1



2023/24

25.482,0

Tsd. € für Modernisierung
und Neubau

2022/2023: 19.220,8





Das fertiggestellte Soziale Zentrum Mariendorf



Dirk Rolf
Aufsichtsratsvorsitzender

Bericht des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat, als gewähltes Gremium, hat sich im Geschäftsjahr 2023/2024 vom Vorstand über die Lage und die Entwicklung der Genossenschaft sowie über bedeutsame Geschäftsvorfälle unterrichten lassen. Hierbei wurden die von Gesetz und Satzung vorgegebenen Aufgaben des Aufsichtsrates wahrgenommen.

Insgesamt wurden im abgelaufenen Geschäftsjahr in 21 Sitzungen die ihm übertragenen Aufgaben durch den Aufsichtsrat wahrgenommen. Im Einzelnen wurden in 7 Aufsichtsratssitzungen und 6 gemeinsamen Zusammenkünften mit dem Vorstand sowie in einer Klausurtagung die Angelegenheiten der Genossenschaft behandelt. Die verschiedenen Kommissionen des Aufsichtsrates haben sich in weiteren 7 Sitzungen zusammengefunden, um die einzelnen Themen zu erörtern und für die Aufsichtsratssitzungen inhaltlich vorzubereiten.

Bei einem Rundgang durch unser Soziales Zentrum am Mariendorfer Damm sowie der WHG 57 am Wendelsteinweg konnte sich der Aufsichtsrat auch vor Ort ein Bild über den Baufortschritt machen, um somit mit der persönlichen Wahrnehmung die besprochenen Sachverhalte aus den Sitzungen inhaltlich für sich zu ergänzen.

Auf Grundlage des von Vorstand und Aufsichtsrat beschlossenen ModInstPlans wurden auch in diesem Geschäftsjahr Bau-, Modernisierungs-, Instandsetzungs- und Instandhaltungsmaßnahmen umgesetzt.

Eine Herausforderung, nicht nur in finanzieller Hinsicht, bleibt es bei Nutzerwechseln die Wohnungen auf einen technischen, sowohl notwendigen, aber auch zeitgemäßen Zustand zu bringen, der unseren Nutzern über viele Jahre und/oder Jahrzehnte Freude beim Wohnen bereitet. Darüber hinaus bleibt es der Anspruch unserer Genossenschaft, auf die individuellen Wünsche der Mitglieder durch wohnwertverbessernde Maßnahmen im Rahmen der Möglichkeiten einzugehen und diese umzusetzen.

Neben den baulichen Themen ist ein wichtiger Bestandteil unseres genossenschaftlichen Lebens das gemeinsame Miteinander. Es ist nicht selbstverständlich, dass in Eigeninitiative der Mitglieder im letzten Geschäftsjahr wieder unterschiedliche Feste und Treffen stattgefunden haben. Diese fördern das gemeinsame Miteinander, was in dieser Zeit, wo es mehr und mehr um Konfrontation geht, als so wichtig empfunden wird.

Der Aufsichtsrat möchte sich deshalb besonders bei unseren Hausgruppenberatern und Hausgruppenberaterinnen sowie allen fleißigen Unterstützern und Unterstützerinnen, bei den Vertretern und Vertreterinnen und bei den ehrenamtlich tätigen Mitgliedern herzlich für das gezeigte Engagement bedanken.

Aber nicht weniger gilt unser Dank auch den Hauswarten und Hauswartinnen, mit deren Unterstützung genossenschaftliches Leben in den Wohnanlagen erst stattfinden kann.

Durch ihre Arbeit wird unseren wohnenden Mitgliedern ein nicht mehr selbstverständlicher Service bei der Betreuung vor Ort geboten.

In den Bereichen der jährlichen Fortschreibung des Instandhaltungs- und Modernisierungsplanes sowie des Finanz- und Liquiditätsplanes, die laufende Überprüfung des Risikomanagements der Genossenschaft, die Regelung steuerlicher, handelsrechtlicher und sonstiger für das Geschehen in der Genossenschaft relevanter Fragen und nicht zuletzt die Information über die Geschäftstätigkeit der EVM Berlin Service GmbH und der Gemeinnützigen Stiftung EVM Berlin gehörten zu den weiteren Tätigkeitsfeldern. Der Aufsichtsrat und die entsprechenden Kommissionen haben sich auch mit diesen Themen intensiv beschäftigt und im Ergebnis können wir mit der Entwicklung sehr zufrieden sein.

Bei größeren Vorhaben und Maßnahmen führt der Aufsichtsrat die dazugehörigen Gespräche und lässt sich fortlaufend über die Umsetzung und Erfüllung der Maßnahmen unterrichten. In diesem Rahmen nimmt der Aufsichtsrat, wenn geboten, auch Einfluss auf die Zielsetzung, die Planung, den Umfang und die Gestaltung. Ein wichtiger Punkt, wie bereits am Anfang erwähnt, ist es, diese Themenkomplexe aus den Besprechungen und Erörterungen durch Besichtigungen vor Ort abzugleichen.

Diese Aufgabe wurde unter anderem durch unsere gemeinsame Rundfahrt mit den Vertreterinnen und Vertretern – in diesem Jahr durch unsere Wohnanlagen in Steglitz, Lichterfelde und Schmargendorf – wahrgenommen. Gemeinsam mit dem Vorstand und den leitenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Genossenschaft ist diese ein wichtiges Instrument, um sich vor Ort ein persönliches Bild von der Ausführung der Maßnahmen zu machen.



Der Aufsichtsrat ist seiner vom Gesetzgeber und der Satzung vorgegebenen Verpflichtung nachgekommen, die Geschäftstätigkeit des Vorstandes zu überwachen und ihn unabhängig davon in seiner Tätigkeit zu beraten und zu fördern. Hierbei kam er zu der Überzeugung, dass die Geschäftsführung den Vorgaben von Gesetz und Satzung entsprochen hat und die Aufgaben mit der gebotenen Umsicht und Sorgfalt ausgeführt wurden.

Der Jahresabschluss 2023/2024 sowie der Lagebericht des Vorstandes wurden vom Aufsichtsrat geprüft und gebilligt. Er wird in der nächsten Vertreterversammlung vorschlagen, dem Vorstand Entlastung zu erteilen und dem Jahresabschluss 2023/2024, dem Lagebericht des Vorstandes sowie dem Vorschlag von Aufsichtsrat und Vorstand über die Verwendung des Bilanzgewinns für das Geschäftsjahr 2023/2024 zuzustimmen.

Es ist in diesen Zeiten nicht selbstverständlich, dass wir erneut auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr zurückblicken können. Die Erlösschmälerungen sind zwar zunächst noch auf einem für uns erhöhten Niveau geblieben, aber die ergriffenen Maßnahmen haben im Laufe des Jahres begonnen positiv zu wirken, was wir auch anhand der Leerstandsquote per 30. September 2024 ersehen können.



Wir können somit auch weiterhin der Herausforderung, unseren Mitgliedern ein sicheres, bezahlbares und genossenschaftliches Wohnen zu bieten, nachkommen.

Abschließend gebührt dem Vorstand, dem Leitungsteam und allen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen Anerkennung für die geleistete Arbeit.

Berlin, den 17. Dezember 2024

Dirk Rolf
Aufsichtsratsvorsitzender

Auszüge aus dem Geschäftsbericht 2023/2024

Vermögenslage

| | 30. September 2024 | | 30. September 2023 | |
|--|--------------------|--------------|--------------------|--------------|
| | Tsd. € | % | Tsd. € | % |
| Aktiva | | | | |
| Langfristiger Bereich | | | | |
| Grundstücke mit Wohn- und Geschäftsbauten | 166.814,1 | 85,4 | 166.645,9 | 91,0 |
| Anderes langfristiges Vermögen | 19.584,1 | 10,0 | 9.816,9 | 5,4 |
| | 186.398,2 | 95,4 | 176.462,8 | 96,4 |
| Mittel- und kurzfristiger Bereich | | | | |
| Sonstiges Vermögen | 707,7 | 0,4 | 1.635,7 | 0,8 |
| Liquide Mittel* | 8.158,8 | 4,2 | 5.038,9 | 2,8 |
| | 8.866,5 | 4,6 | 6.674,6 | 3,6 |
| | 195.264,7 | 100,0 | 183.137,4 | 100,0 |
| Passiva | | | | |
| Langfristige Finanzierung | | | | |
| Eigenkapital | 63.968,2 | 32,8 | 64.714,0 | 35,3 |
| Fremdkapital | 123.839,2 | 63,5 | 109.224,7 | 59,6 |
| | 187.807,4 | 96,3 | 173.938,7 | 94,9 |
| Mittel-/kurzfristige Verbindlichkeiten/Rückstellungen | 7.457,3 | 3,7 | 9.198,7 | 5,1 |
| | 195.264,7 | 100,0 | 183.137,4 | 100,0 |

*) Gekürzt um Verrechnungen in Höhe von 236,4 Tsd. € (Vorjahr 192,0 Tsd. €)

Ertragslage

| | 2023/24 | | 2022/23 | | Veränderungen |
|--|------------------|--------------|------------------|--------------|-----------------|
| | Tsd. € | % | Tsd. € | % | Tsd. € |
| Umsatzerlöse aus der Hausbewirtschaftung | 36.112,8 | 93,5 | 35.261,1 | 96,6 | 851,7 |
| Mietsubventionen | 46,9 | 0,1 | 59,7 | 0,2 | -12,8 |
| Bestandsveränderungen | 1.461,1 | 3,8 | 109,0 | 0,3 | 1.352,1 |
| Aktivierete Eigenleistungen | 309,1 | 0,8 | 343,0 | 0,9 | -33,9 |
| Übrige Erträge | 644,9 | 1,8 | 733,8 | 2,0 | -88,9 |
| | 38.574,8 | 100,0 | 36.506,6 | 100,0 | 2.068,2 |
| Betriebskosten und Grundsteuer | -10.195,9 | 26,4 | -8.970,6 | 24,6 | -1.225,3 |
| Baulicher Aufwand | -10.318,5 | 26,7 | -10.657,1 | 29,2 | 338,6 |
| Personalaufwendungen | -6.046,0 | 15,7 | -5.665,0 | 15,5 | -381,0 |
| Abschreibungen | -6.680,6 | 17,3 | -6.561,7 | 18,0 | -118,9 |
| Zinsaufwand | -1.960,0 | 5,1 | -1.307,2 | 3,6 | -652,8 |
| Übrige Aufwendungen | -2.392,0 | 6,2 | -2.414,6 | 6,6 | 22,6 |
| | -37.593,0 | 97,4 | -35.576,2 | 97,5 | -2.016,8 |
| Geschäftsergebnis | 981,8 | 2,6 | 930,4 | 2,5 | 51,4 |
| Zins- und Beteiligungsergebnis | 134,5 | | -12,1 | | 146,6 |
| Jahresergebnis | 1.116,3 | | 918,3 | | 198,0 |



Willkommen zur Zukunft des Wohnens

Mein EVM im Web und als App

Wir freuen uns auf die Einführung des Mitgliederportals und der Bewohner-App *Mein EVM*. Voraussichtlich im Mai ist es so weit!

Mein EVM bietet eine Vielzahl an Serviceleistungen rund um Ihre Wohnung und mit der App haben Sie auch von unterwegs ganz bequem Einblick in alle wichtigen Dokumente.

Ob im Web oder als App: Sie haben zwei Möglichkeiten auf das Mitgliederportal zuzugreifen:



Über einen Browser
an Ihrem Rechner



Per App
(Android und iOS)

Wann und wo Sie wollen – wir sind für Sie da!

Mein EVM ist Ihr persönlicher Begleiter im Alltag. Hier haben Sie alle wichtigen Informationen und Funktionen direkt auf Ihrem Smartphone oder Computer zur Hand, denn alles ist nur einen Klick entfernt und Sie erhalten Auskünfte rund um die Uhr.

Wichtige Informationen auf einen Blick

Mein EVM bietet Ihnen Zugang zu wichtigen Informationen rund um Ihre Wohnung, Ihrer Mitgliedschaft und die Genossenschaft. Sie können beispielsweise Ihre Mietzahlungen einsehen, die Höhe Ihres eingereichten Freistellungsauftrages prüfen, aktuelle Nachrichten und Ankündigungen lesen oder Informationen zu Veranstaltungen und Aktivitäten in Ihrer Wohnanlage abrufen.

Wichtige Dokumente sofort abrufbar

Papierlos und schnell: Ihre Betriebs- und Heizkostenabrechnungen werden direkt nach der Erstellung in das Portal hochgeladen.

Auch unsere aktuellen Publikationen „EVM Report“ und „EVM nah dran“ sind direkt im Portal abrufbar. Die aktuelle Satzung und der neueste Geschäftsbericht stehen ebenfalls jederzeit zum Download zur Verfügung.

Ihre Verbräuche

Noch ein Vorteil: Sie können Ihre Verbräuche zeitnah und aktuell direkt einsehen! Im Web und in der App finden Sie die relevanten Verbrauchsinformationen. Angezeigt werden der Monatsverbrauch sowie ein Vergleich zum Vormonat, Vorjahr und einem fiktiven Nutzer mit einem durchschnittlichen Verbrauch in einer vergleichbaren Wohnung.

Einfache Kommunikation



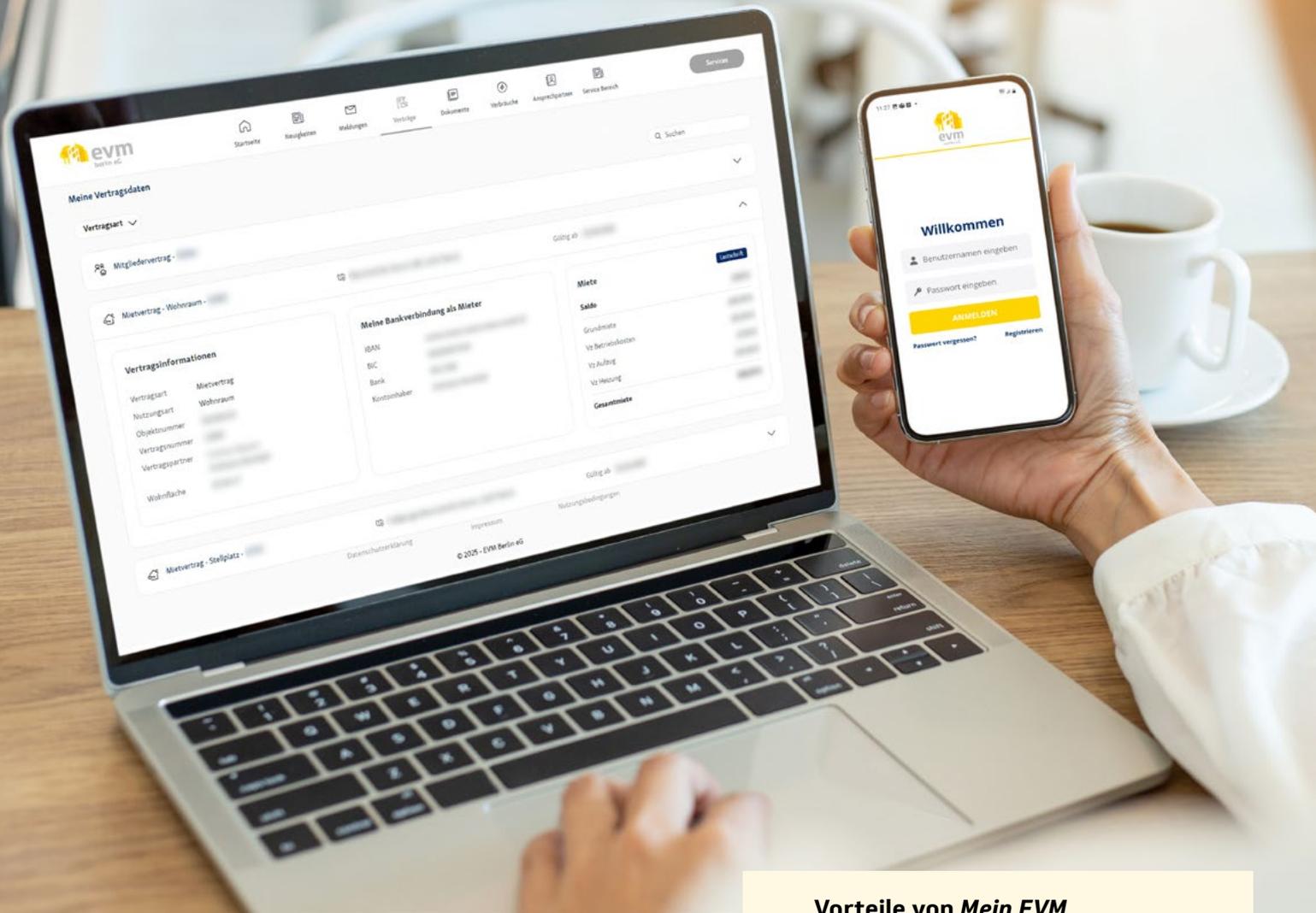
Entspannt – *Mein EVM* macht Sie unabhängig von unseren Öffnungszeiten, hier können Sie Ihre Anliegen schnell selbst erledigen! Nachhaltig und ganz ohne Papierkram!



Schnell – *Mein EVM* ist immer da, wenn Sie gerade mal Zeit haben. So können Sie viele Dinge rund um Ihre Wohnung einfach zwischendurch regeln.



Unabhängig – *Mein EVM* steht Ihnen rund um die Uhr und an jedem Ort zur Verfügung.



Start im Mai – Seien Sie bereit!

Der offizielle Start von *Mein EVM* ist für Mai geplant. **Kurz vor der Einführung erhalten Sie als Mitglied weitere Informationen und Ihren persönlichen Registrierungscode per Post. Damit sind Sie bestens vorbereitet! Wir werden Ihnen Schritt für Schritt erklären, wie Sie das Mitgliederportal nutzen und die App herunterladen können.**

Freuen Sie sich auf Ihre neue digitale Heimat in unserer Genossenschaft!

Wir sind überzeugt, dass *Mein EVM* einen großen Mehrwert für alle Mitglieder sowie Bewohnerinnen und Bewohner unserer Genossenschaft bieten wird. Seien Sie gespannt und freuen Sie sich auf die kommenden Informationen!

Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit Ihnen in die digitale Zukunft zu starten!

Natürlich sind wir auch wie gewohnt für Sie da – und mit *Mein EVM* ab jetzt noch komfortabler für Sie erreichbar. In diesem Sinne: wir sehen uns bald bei *Mein EVM*!

Vorteile von *Mein EVM*



Einfache Kommunikation: direkter Kontakt mit uns, überall und rund um die Uhr



Direkte Ansprechperson: Ihr Anliegen wird je nach Thema automatisch der zuständigen Ansprechperson zugeordnet



Zugriff auf wichtige Informationen: Mietzahlungen, Nachrichten und Ankündigungen auf einen Blick



Veranstaltungen im Blick: Informationen zu Aktivitäten und Events in Ihrer Wohnanlage



Benutzerfreundlich: Intuitive Bedienung auf Ihrem Rechner und mobil auf Ihrem Smartphone



Schnelle Problemlösungen: Anliegen und Feedback unkompliziert melden



67. ordentliche Vertreterversammlung

Am 21. März 2025 trafen sich die Mitglieder der Vertreterversammlung zur 67. ordentlichen Vertreterversammlung im Mercure Hotel MOA Berlin, um ihre satzungsbedingten Aufgaben zu erfüllen.

Begrüßung durch den Vorsitzenden des Aufsichtsrates

Im Namen des Aufsichtsrates und des Vorstands begrüßte der Aufsichtsratsvorsitzende Dirk Rolf die Mitglieder der Vertreterversammlung, welche die nahezu 11 400 Mitglieder der Genossenschaft repräsentieren.

Neu in der Vertreterversammlung sind Stephan Jentsch (Nachrücker im Wahlbezirk II für René Kiewski, der im März 2024 in den Aufsichtsrat gewählt wurde), Wolfgang Mahne (Nachrücker im Wahlbezirk IV für Rosemarie Andrae), Dana Zabel (Nachrückerin im Wahlbezirk III für Hartwig Ebert) und Georg Viktor Pirker (Nachrücker im Wahlbezirk IV für Gert Dietrich).

Anschließend bat Dirk Rolf um eine Gedenkminute für Detlef Mauer, der im letzten Jahr verstorben ist. Herr Mauer war drei Jahre Vertreter und 18 Jahre lang, von 1998–2016, Mitglied des Aufsichtsrates.



v.l.n.r.: Jörg Kneller, Andreas Weiher, Dirk Rolf



v.l.n.r. Dr. Claudia Bergemann, Barbara Büchau, Marion Dresdner, Helga Köppe, Sigrid Marzillier, Ulrike Niesner

Ehrungen verdienter Mitglieder

Im Rahmen der Begrüßung erfolgte die Ehrung von Mitgliedern, die länger als 30 Jahren der Vertreterversammlung angehören. Mit der EVM Ehrennadel in Gold wurden ausgezeichnet:

- Dr. Claudia Bergemann (30 Jahre Vertreterin)
- Ulrike Niesner (30 Jahre Vertreterin, 34 Jahre Hausgruppenberaterin)
- Barbara Büchau (35 Jahre Vertreterin und 35 Jahre Hausgruppenberaterin)
- Helga Köppe (39 Jahre Vertreterin und 24 Jahre Hausgruppenberaterin)
- Marion Dresdner (44 Jahre Vertreterin)
- Sigrid Marzillier (50 Jahre Vertreterin)

Da Bernhard Köppen (47 Jahre Vertreter) und Olaf Zimmermann (35 Jahre Vertreter und 34 Jahre Hausgruppenberater) ihre Teilnahme an der Vertreterversammlung absagen mussten, konnten sie ihre Ehrung leider nicht persönlich entgegennehmen.

Für zwölf Jahre Tätigkeit im Aufsichtsrat wurde schließlich auch Andreas Weiher mit der EVM Ehrennadel in Gold ausgezeichnet.



Informationen zur Gemeinnützigen Stiftung EVM Berlin

Vor dem Beginn der eigentlichen Vertreterversammlung informierte Ulrike Niesner in ihrer Funktion als stellvertretende Kuratoriumsvorsitzende über die Arbeit der Gemeinnützigen Stiftung EVM Berlin. Im Namen der Stiftung bedankte Sie sich bei allen Mitgliedern der Vertreterversammlung, des Aufsichtsrates und des Vorstandes, die die Stiftung finanziell oder durch persönliches Engagement tatkräftig unterstützt haben.

Lagebericht von Vorstand sowie Aufsichtsrat und Bericht des Prüfungsverbandes

Im Anschluss an den Bericht der Stiftung eröffnete Dirk Rolf die Vertreterversammlung. Nach der Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Ernennung einer Schriftführerin, der Stimmzählerinnen und Stimmzähler, sowie dreier Protokollfeststellerinnen und -feststeller übergab er das Wort an Vorstandsmitglied Jörg Kneller, der an dieser Stelle seinen erkrankten Kollegen Torsten Knauer entschuldigte.

Herr Kneller präsentierte im **Lagebericht des Vorstandes** anhand einiger Zahlen das positive Jahresergebnis der EVM Berlin eG. Sein Resümee verdeutlichte, dass die EVM Berlin eG trotz schwieriger Rahmenbedingungen positiv in die Zukunft blicken und die sich stellenden Herausforderungen meistern kann.

Anschließend erfolgte der **Bericht des Aufsichtsrates**, in dem Dirk Rolf über die Arbeit des Kontrollgremiums im abgelaufenen Geschäftsjahr berichtete. Vom Vorstand hat sich das

Kontrollorgan in zahlreichen Sitzungen und im Rahmen der jährlich stattfindenden Rundfahrt detailliert über die Verwirklichung und den Umfang von Baumaßnahmen informieren lassen. Er stellte fest, dass der Aufsichtsrat seiner vom Gesetzgeber und der Satzung vorgegebenen Verpflichtung nachgekommen ist, die Geschäftstätigkeit des Vorstandes zu überwachen und ihn unabhängig davon in seiner Tätigkeit zu beraten und zu fördern. Hierbei kam er zu der Überzeugung, dass die Geschäftsführung den Vorgaben von Gesetz und Satzung entsprochen hat und die Aufgaben mit der gebotenen Umsicht und Sorgfalt ausgeführt wurden.

Zum Abschluss seines Berichtes bedankte sich der Aufsichtsratsvorsitzende beim Vorstand, dem Leitungsteam sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die geleistete Arbeit.

Im darauffolgenden Bericht über die Pflichtprüfung durch den BBU (Verband Berlin-Brandenburgischer Wohnungsunternehmen e.V.), bestätigte Wirtschaftsprüfer Frank Fiolka, dass Vorstand und Aufsichtsrat im Geschäftsjahr 2023/2024 ihren Verpflichtungen ordnungsgemäß nachgekommen sind und die Genossenschaft ihren Förderzweck gegenüber den Mitgliedern erfüllt hat.

Formale Beschlüsse

Im Rahmen der Vertreterversammlung erfolgte die Feststellung des Jahresabschlusses (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang) und die Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinns. Somit konnte am 27. März 2025 eine Dividende von 4,0 Prozent für Pflichtanteile und 2,0 Prozent für freiwillige Anteile ausgeschüttet werden. Außerdem erfolgte die satzungsgemäße Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2023/2024 durch die Vertreterversammlung.

Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern

Turnusgemäß wählte die Vertreterversammlung drei Mitglieder des Aufsichtsrates für die Dauer von drei Jahren. Burkhard Finning, Petra Mießner und Kai Thiele und stellten sich zur Wiederwahl. Außerdem wurde Anjuli Raake vorgeschlagen, die sich bereit erklärte, zu kandidieren. Die Mitglieder der Vertreterversammlung wählten Burkhard Finning, Petra Mießner und Kai Thiele in das Gremium.





In der direkt an die Vertreterversammlung anschließenden konstituierenden Sitzung des Aufsichtsrates wurde Dirk Rolf erneut zum Vorsitzenden des Gremiums und Dr. David Steinbart zum stellvertretenden Aufsichtsratsvorsitzenden gewählt. Als Schriftführerin wurde weiterhin Petra Mießner bestellt sowie Monika Müller als stellvertretende Schriftführerin.

Die Mitglieder des Aufsichtsrates verständigten sich außerdem auf folgende Zusammensetzung seiner Kommissionen:

Baukommission

Jens Carstensen (Obmann)
Burkhard Finning
René Kiewski
Monika Müller
Dr. David Steinbart
Kai Thiele

Finanzkommission

Kai Thiele (Obmann)
Jens Carstensen
Burkhard Finning
Monika Müller

Organisationskommission

Anne-Katrin Marzillier (Obfrau)
Burkhard Finning
Petra Mießner
Monika Müller
Dr. David Steinbart

Redaktionskomitee

René Kiewski

Änderung der Wahlordnung

Neben der Zustimmung zu einigen redaktionellen und formellen Änderungen hatte die Vertreterversammlung darüber zu beschließen, in welcher Form die alle fünf Jahre stattfindende Vertreterwahl zu erfolgen hat. Die Mehrheit der Vertreterinnen und Vertreter hat entschieden, dass in § 1 Abs. 1 und in § 2 Abs. 1 der Wahlordnung festgelegt wird, dass der Wahlvorstand die Form der Wahl festlegt. Somit wird darüber vor jeder Wahl neu entschieden. Die komplette Wahlordnung finden Sie auf www.evberlin.de/publikationen-und-formulare 

Änderung der Satzung

Neben einigen redaktionellen Anpassungen und Änderungen, in denen die Vertreterversammlung der Mustersatzung des GdW folgt, wurden folgende Satzungsänderungen mit mehr als 75 Prozent der abgegebenen Stimmen der anwesenden Mitglieder der Vertreterversammlung beschlossen:

§ 5 Eintrittsgeld

Das gezahlte Eintrittsgeld wird in die Kapitalrücklage der Genossenschaft eingestellt.

§ 8 Übertragung des Geschäftsguthabens

Wenn das Mitglied durch Übertragung aus der Genossenschaft ausscheidet, wird auch der Anspruch aus noch nicht beschlossenen Dividendenansprüchen für das laufende Jahr und das Vorjahr übertragen. Dies gilt auch für die Übertragung von freiwilligen Geschäftsanteilen.

§ 11 Ausschluss eines Mitgliedes

Es wird die Regelung bei Ausschluss eines Mitgliedes, welches länger als fünf Jahre unbekannt verzogen ist, geändert: Das Mitglied kann nun nach Kenntnisnahme gegen den Ausschluss Berufung einlegen.

§ 22 Leitung und Vertretung der Genossenschaft

Beschlüsse des Vorstands können zukünftig auch schriftlich, telefonisch, per Mail oder in Videokonferenzen gefasst werden, wenn kein Vorstandsmitglied diesem Verfahren unverzüglich widerspricht.

§ 24 Aufsichtsrat

Es wird in die Satzung aufgenommen, dass ehemalige Vorstandsmitglieder erst fünf Jahre nach Ausscheiden aus dem Amt (Karenzzeit) ab erteilter Entlastung in den Aufsichtsrat gewählt werden können. Die Karenzzeit gilt nicht für Aufsichtsratsmitglieder, die (...) für einen im Voraus begrenzten Zeitraum zu Vertretern von verhinderten Vorstandsmitgliedern bestellt worden sind.

§ 27 Sitzungen des Aufsichtsrates

In der Satzung wird festgelegt, dass Sitzungen des Aufsichtsrates auch ohne physische Anwesenheit stattfinden können. Über die konkret zulässigen Fernkommunikationsmedien entscheidet jeweils der Vorsitzende des Aufsichtsrates nach pflichtgemäßem Ermessen; er kann auch die Kombination mehrerer Kommunikationswege zulassen. Weitere inhaltliche Präzisierungen folgen dem Vorschlag der Mustersatzung des GdW.

§ 31 Vertreterversammlung

Die Durchführung der Vertreterversammlung wird durch physische Anwesenheit der Teilnehmer durchgeführt. Aufgrund der Erfahrungen der Corona-Pandemie wird die Möglichkeit einer digitalen Vertreterversammlung in die Satzung aufgenommen.

§ 33 Leitung der Vertreterversammlung und Beschlussfassung

Das Verfahren zur Aufsichtsratswahl wurde vereinfacht und die Gültigkeit bei der Stimmenausschüttung wurde klar definiert.

Die neue Satzung entfaltet ihre Gültigkeit mit dem Zeitpunkt der Eintragung in das Genossenschaftsregister. Sobald diese erfolgt ist, wird sie auf der Website der Genossenschaft unter www.evmberlin.de/aktuelles veröffentlicht.

Allgemeine Informationen

Zum Abschluss der Tagesordnung informierte Vorstandsmitglied Jörg Kneller unter anderem über die Optimierung des Wohnungsvergabeprozesses durch die Einführung eines digitalen Wohnungsportals. Nachdem er einen Ausblick auf den Ehrenamtstag gab, zu dem die Genossenschaft am 10. April 2025 auf eine Schifffahrt einlädt informierte er noch kurz über das Mitgliederportal Mein EVM, das im Mai dieses Jahres eingeführt wird (ab Seite 6 dieser Broschüre) und stimmte mit einem kurzen Video auf die im Herbst stattfindende Vertreterwahl ein.



Die in dieser Ausgabe von EVM nah dran dargestellten Geschäftszahlen sind ein Ausschnitt aus dem Geschäftsbericht 2023/2024 der EVM Berlin eG. Das komplette Zahlenwerk finden Sie auf unserer Homepage unter www.evmberlin.de/publikationen-und-formulare

Der Aufsichtsrat



Reihe oben, von links: Petra Mießner, René Kiewski, Anne-Katrin Marzillier, Dr. David Steinbart
Reihe unten, von links: Kai Thiele, Dirk Rolf, Burkhard Finning, Monika Müller, Jens Carstensen

IMPRESSUM

Herausgeber
EVM Berlin eG
Paulsenstraße 39
12163 Berlin

Kontakt
Telefon 030 827905-0
post@evmberlin.de
www.evmberlin.de

Konzept und Redaktion
Jörg Kneller
Corinna Zeilinger

Gestaltung
Kaller & Kaller
Werbeagentur
GmbH & Co. KG

Herstellung
Druckerei Gläser, Berlin